



MotoRosam

ADAC Kart Bundesendlauf - Bopfingen - 10./11.10.2015

Fahrer:	Max Rosam	Startplatz Klasse:	12
Klasse:	World Formula	Rennen 1 Klassenwertung:	6.
Starter Klasse:	17	Rennen 2 Klassenwertung:	11.
		Ergebnis Tageswertung:	7.

Das Highlight der diesjährigen Rennsaison, der ADAC Kart Bundesendlauf, fand auf der Breitwagbahn in Bopfingen statt. Hier kämpften die besten Kartfahrer Deutschlands aus den Regionalserien des ADAC um den Meistertitel.

Am Samstag fanden bei windigen Bedingungen die freien Trainings und das Zeittraining statt. Hier konnte sich Max deutlich steigern und den zwölften Startplatz herausfahren. Neben seiner Klasse fuhren die RK1- und die Rotax Max-Klassen mit.

Der Sonntagmorgen begann mit dem Warm up bei strahlendem Sonnenschein. Anschließend entschieden wir uns die Übersetzung an Max' Kart für die Rennen zu ändern, um ihm bessere Angriffsmöglichkeiten einzuräumen.

Der Start des ersten Rennens ging unfallfrei durch die ersten Kurven. Max konnte seine Position halten und allmählich Druck auf seine Gegner ausüben. Die engen 180°-Kurven konnte er im Rennen sehr gut nutzen, um sich neben seine Gegner zu bremsen und zu überholen. Zum Rennende hin schnupperte er an den Top Fünf. Für Unruhe in den Zweikämpfen sorgten die blauen Flaggen. Max konnte sich wieder an seinen Gegner heranhängen, aber vorbei kam er nicht mehr. Mit Fallen der Zielflagge sicherte sich Max einen tollen sechsten Platz.

Am Start des zweiten Rennens herrschte weniger Einigkeit über die Vorfahrt. Die Teilnehmer vor Max fuhren sich gegenseitig ins Kart. Ein Teilnehmer flog über Max' Kart hinweg und wenig später wurde er zwischen zwei Karts eingeklemmt. Trotz der Zwischenfälle konnte er seine Fahrt fortsetzen, hatte aber einige Plätze eingebüßt.

Er lieferte sich Runden lange Duelle mit einigen Konkurrenten und konnte sich langsam vorarbeiten. Diese mussten ihre ganze Erfahrung ausspielen um Max wieder überholen zu können. Wie gewohnt gab er bis zur Zielflagge alles und klebte seinen Gegnern am Heckauffahrschutz. Als Elfter wurde Max schließlich abgewunken.

Ein Platz unter den besten Zehn war das Ziel vor der Veranstaltung und mit dem Siebten Rang in der Tageswertung konnte er dieses Ziel bei seiner ersten Teilnahme am Bundesendlauf mehr als erfüllen.

